

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **57/58 (1911)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Schweiz 20 Fr. jährlich
Ausland 28 Fr. jährlich

Für Vereinsmitglieder:
Schweiz 16 Fr. jährlich
Ausland 18 Fr. jährlich
sofern beim Herausgeber
abonniert wird

WOCHENSCHRIFT

FÜR BAU-, VERKEHRS- UND MASCHINENTECHNIK

GEGRÜNDET VON A. WALDNER, ING. HERAUSGEBER A. JEGHER, ING., ZÜRICH
Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Zürich und Leipzig

ORGAN

DES SCHWEIZ. INGENIEUR- & ARCHITEKTEN-VEREINS & DER GESELLSCHAFT EHEM. STUDIERENDER DES EIDG. POLYTECHNIKUMS

Insertionspreis:

4-gespalte. Petitzeile oder deren Raum . . . 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate ausschliesslich an Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich und deren Filialen und Agenturen

ELEKTRISCHE
HYDRAULISCHE
TRANSMISSIONS-

PERSONEN- & WAREN-

AUFZÜGE

SCHINDLER & C^{IE}

.. LUZERN ..

GEGRÜNDET 1874.

ROHÖL-BEHÄLTER

aus armiertem Beton mit
Glasfütterung

erbauen

BORSARI & C^{IE}

Zollikon-Zürich. Paris, Bld. Magenta 14

Prima Referenzen.

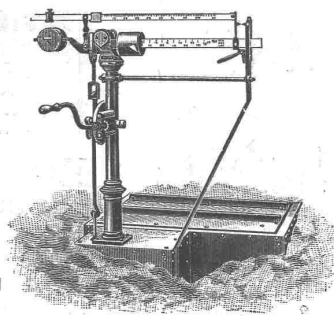
Hebezeuge aller Art



Vertreter: Ingenieur Emil Frey, Basel, Greifengasse 28.

Waagen-Fabrik

Wild, Hch.
Eichmeister
St. Gallen.



Waagen

in allen Konstruktionen von 1 kg bis 50 000 kg.

Teilhaber und Verkaufsbureau der
Waagenfabrik J. Ammann & Co., Ermatingen

Garantie. — Illustrierte Preislisten. — Patente.

Stat. Berechnungen

jeder Art (stat. unbest. Systeme) Projekte, Bauleitung, Expertisen.

Spezialität: Eisenbeton im Hoch- und Tiefbau.

H. Binder-Friedrich, Ingenieur, Basel.

Maschinen und Formen zur Zementwarenfabrikation.

Pressen aller Art. Rohrformen.
Zementdachziegelmaschinen, Hohlblockmaschinen.
Zementma:ersteinmaschinen
für Hand- und Kraftbetrieb.

Steinbrecher. Maschinenfabrik. Befonmischer.

Dr. Gaspary & C^o, Markranstädt (Deutschl.)

Katalog Nr. 140 frei

J. Ruegger & C^o, Maschinenfabrik, Basel.

Lifts mit Universal-Druckknopfsteuerung

:: Waren-Aufzüge aller Art. — Krane. ::

Rathaus-Umbau Bremgarten.

Konkurrenz-Eröffnung.

Ueber die Ausführung folgender Bauarbeiten wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet:

1. Erdarbeit,
 2. Maurerarbeit,
 3. Steinhauerarbeit (Granit und Sandstein),
 4. Zimmerarbeit,
 5. Spenglerarbeit,
 6. Dachdeckerarbeit,
 7. Gipserarbeit,
 8. Glaserarbeit,
 9. Schreinerarbeit,
 10. Malerarbeit,
 11. Bodenbeläge (in Platten und Inlaid),
 12. Schlosserarbeit,
- sowie über die Eisenlieferung.

Pläne und Bedingungen, sowie Eingabeformulare können auf dem Bureau des Unterzeichneten in **Wohlen** und je **Dienstag** und **Freitag**, von 2 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr, im **Stadtratssaal Bremgarten** eingesehen und bezogen werden.

Die Pauschalofferten über **einzelne** oder **sämtliche Bauarbeiten** sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift bis **spätestens 15. September 1911** an den **Tit. Stadtrat** von **Bremgarten** einzureichen.

Wohlen, den 24. August 1911.

Die Bauleitung:

Alwin Rüegg, Architekt.

Ideen-Wettbewerb

zur

Erlangung von Entwürfen zu einem Bebauungsplan

für das

Waidareal in Zürich.

Der Stadtrat von Zürich eröffnet hiermit unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten und Ingenieuren einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen zu einem Bebauungsplan für das Waidareal in Zürich. Das dem Wettbewerb unterstellte Gebiet umfasst zirka 48 Hektaren und liegt am Südabhang des Käferberges gegen die Gemeinde Höngg hin mit prachtvoller Aussicht auf den See und das Gebirge, die Stadt und das Limmattal.

Ueber die Durchführung des Wettbewerbes gibt das Programm Auskunft, das nebst dem erforderlichen Planmaterial auf der **Kanzlei des Tiefbauamtes im Stadthause Zürich** bezogen werden kann.

Zur Prämierung von 3—4 Projekten ist dem Preisgericht eine Summe von Fr. 10,000.—, welche unter allen Umständen zur Verteilung gelangt, zur Verfügung gestellt. Die Entwürfe sind bis zum **31. Januar 1912** dem **Vorstande des Bauwesens I der Stadt Zürich** einzureichen.

Zürich, den 24. August 1911.

Der Vorstand des Bauwesens I.

Mise au concours de travaux.

La Direction du 1^{er} arrondissement des chemins de fer fédéraux à Lausanne, met au concours la fourniture, sans montage, de **gros sommiers en fer assemblés** pour le nouveau bâtiment aux voyageurs de la gare de Lausanne.

Poids approximatif 160 tonnes.

Les plans et cahiers des charges peuvent être consultés au service central de la voie, bureau No. 42 du bâtiment d'administration II des CFF à Lausanne, où l'on peut aussi se procurer le formulaire de soumission.

Les plans peuvent être adressés, contre remboursement de fr. 5 aux soumissionnaires qui en feront la demande.

Les offres portant la suscription „Sommiers Lausanne“ devront parvenir, sous pli fermé, à la Direction soussignée le **samedi 16 septembre 1911** au plus tard.

Les soumissionnaires resteront liés par leurs offres jusqu'au 31 octobre 1911.

Lausanne, le 25 août 1911.

Direction du 1^{er} arrondissement des chemins de fer fédéraux.

Wenn Sie reell, prompt und gut bedient sein

wollen, lassen Sie Ihre

LICHTPAUSEN UND PLANDRUCKE

(TROCKENVERFAHREN) anfertigen bei:

RENÉ ORBANN

SIHLHOFSTR. 27, ZÜRICH, TELEPH. 1107.

woselbst Sie auch

HELIOGRAPHIE-U. PAUSPAPIERE, 1^{er} QUALITÄT
sehr preiswert beziehen können.

Ausführliche Prospekte und Muster gratis über:

LITOSILO

fugenloser, unverbrennbarer Steinholzboden,
bekannt und geschätzt wegen seiner grossen Dauerhaftigkeit, speziell
empfohlen für Geschäftshäuser, Fabriken und Magazine.

LINOLEUM-UNTERLAGEN

Litosilo-Estrich — Bims-Estrich — Kork-Estrich

Planolin-Ausebnungen,

sofort trocknend, weitaus billigste Unterlage für Linoleum.

Gh. H. Pfister & Co., Basel 7

Hervorragende Neuheit!

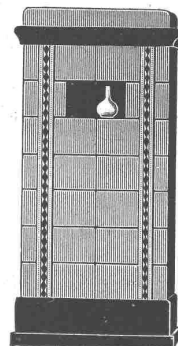
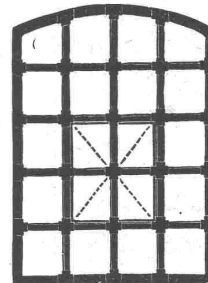
Schmiedeeiserne Fenster

Schweiz. Patent No. 39,336

äusserst preiswürdig, dabei grosse Stabilität
gefälliges Aussehen und schnellste Lieferung.

In kurzer Zeit mehrere 100 000 m² aus-
geführt. — Prima Referenzen. —

M. Koch, Eisengiesserei, Zürich
Maschinenfabrik, Eisen- und Brückenbau.



Schoch & Bodmer

Holbeinstrasse Nr. 22 • Zürich

Dauerbrenner Kachelöfen Kamine Brunnen



Ad. Aeschlimann, Fabrik von Sperrholzplatten, Meilen

Bauschule Strelitz

in Mecklenburg :: 2 Bahnstunden nördlich von Berlin
Ingenieur-Akademie und Polytechnisches Institut

Die Bauschule dient der Ausbildung von **Meistern** (Maurer-, Zimmer- und Steinmetzmeistern) und ihrer Vorbereitung für die Prüfung vor der Handwerkskammer. Mit nur Volksschulbildung ist eine abgeschlossene Ausbildung in **18 Monaten** zu erreichen, für Techniker des Hoch- und Tiefbaues in **15 Monaten**.

In der Höheren Lehranstalt werden **Architekten, Bauingenieure und Ingenieure für Brücken-, Eisen- und Eisenbetonbau** sowie **Vermessungsingenieure** ausgebildet.

Die reguläre Studienzeit beträgt für diese, je nach dem Grade der Spezialisierung, **27 bis 18 Monate**.

Besonderen Zielen wird durch Aufstellung von **Spezial-Lehrplänen** entsprochen, die von den **200 Unterrichtsfächern** die wünschenswerten zusammenfassen.

Die Studienzeit ist viel kürzer als an anderen Schulen gleichen Ranges aus folgenden Gründen:

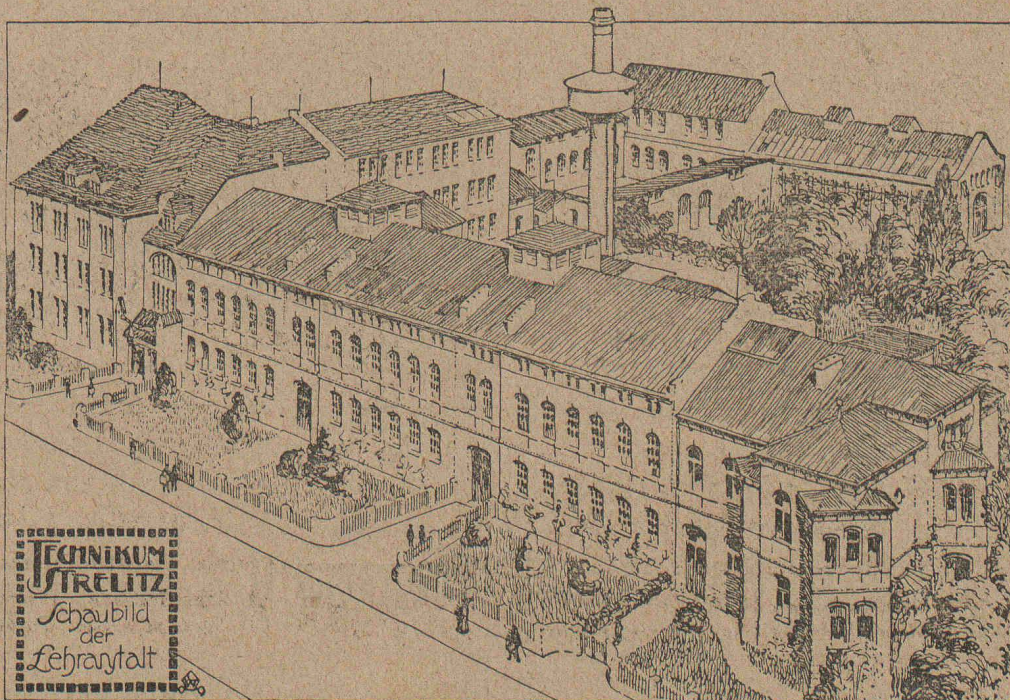
1. Es ist niemand **gezwungen**, **Ferien** zu halten, denn der Unterricht im Konstruieren und Entwerfen währt auch in den Vortragsferien fort. Andererseits kann ohne weiteren Nachteil das **Studium jederzeit** auf Tage, Wochen oder Monate **unterbrochen werden**, falls zur Erholung oder bei militärischen Uebungen usw. erwünscht.

2. Im Konstruieren und Entwerfen herrscht **Einzelunterricht**.

3. Die **Vorträge** werden **nicht klassen-** und semesterweise, sondern in **Gruppen** gehört, die aus den gleichweit Vorgesrittenen **alle Vierteljahr** neu gebildet werden.

4. Gedruckte Lehrmittel ersparen das Diktat.

5. **Abschlußprüfungen** alle 14 Tage.



Verlangzettel für das Programm siehe nächste Seite!

Eintritt und Abgang jeden Tag Alle Vorkenntnisse voll berücksichtigt. Die Uebungen können auch während der Vortragsferien fortgesetzt werden (also kein Ferienzwang), andererseits kann das Studium ohne weiteren Nachteil jeden Tag unterbrochen und später fortgesetzt werden. Vorprüfungen und Klausur(Schluß)prüfungen alle zwei Wochen. Prüfungen in den Vortragsfächern jedes Vierteljahr.

Der Unterricht

A. Nach unserer Methode (Methode Hittenkofer)

B. In den Klassenschulen

In den Vortragsfächern

1. Der Techniker braucht kein Diktat zu schreiben, kann also dem Vortrag ungehindert folgen. Der Inhalt des Vortrags wird ihm fertig ausgehändigt — nicht als Auszug, sondern in einer für den **Selbstunterricht** erprobten Fassung, absichtlich mit anderen Erläuterungsworten als der Lehrer sie gebraucht hat. Hierdurch kann Nichtverstandenes in Muße nachgearbeitet, Vergessenes wiederholt werden.

2. Nicht in Skizzen, sondern in genauen Maßstabzeichnungen führt das Lehrheft dem Techniker die Wandtafelskizzen des Lehrers wiederholend vor die Augen.

3. Die meisten Vorträge beginnen **4 mal jährlich** von neuem; waren die Fortschritte nicht ausreichend, so können bereits im nächsten Vierteljahr die Lücken ergänzt werden.

1. Der Lehrer skizziert, erläutert und diktiert, der Schüler skizziert und schreibt nach. — Es ist nicht zu vermeiden, daß der Schüler während des Skizzierens den Sinn der vorgetragenen Worte des Lehrers falsch oder nur lose in sich aufnimmt.

2. Die Tafelskizzen sind ihrer Natur nach ungenau, des Schülers ungeübte Hand vergrößert beim Abskizzieren diese Fehler.

3. Die Vorträge werden ein- oder zweimal jährlich gehalten, je nach Umfang der Fächer.

In den zeichnerischen und konstruktiven Fächern

4. Die Verwendung von gedruckten und mit musterhaften Abbildungen ausgestatteten Lehrheften und von Uebungsblättern, die die Aufgaben bereits vorgedruckt enthalten, bedeutet eine große Zeitersparnis, trägt also wesentlich zur **Kürzung der Gesamtstudienzeit** bei.

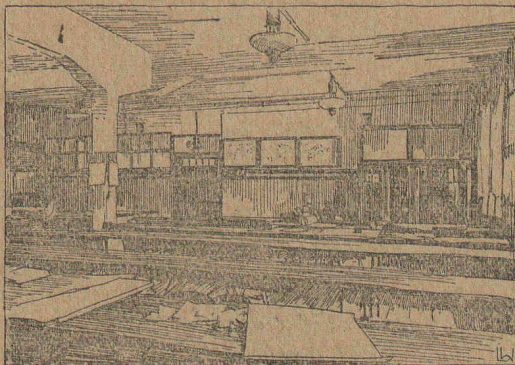
5. Die dem jeweiligen Verständnis angepaßten Erklärungen des Lehrers und reich illustrierte, sorgsam bearbeitete Lehrhefte und Uebungsblätter machen es dem **einzelnen** Unterrichteten möglich, genau das Tempo innezuhalten, das seinem Auffassungsvermögen entspricht.

6. Der Fleißige und Tüchtige kann immer gefördert werden, ohne durch den schwächeren Schüler gehemmt zu werden. Er wird also in kürzerer Zeit die Lehrfächer absolvieren.

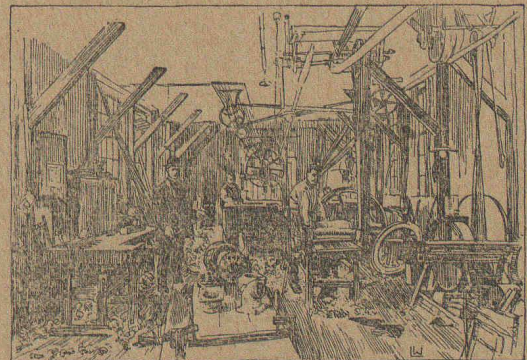
4. Die entweder in gedruckten Skizzen oder als Tafelskizzen vorgeführten Aufgaben müssen vom Schüler auf die Zeichenbogen übertragen werden. Dieses Aufzeichnen der Aufgaben, bei dem der Schüler nichts Neues lernt, beansprucht seine Zeit oft ebensoviel, wie die Lösung der Aufgabe.

5. Dem schwachen Schüler wird derselbe Lehrstoff in genau derselben Zeit zugemutet, wie dem, der schnell begreift.

6. Der besser veranlagte und strebsame Schüler wird ständig durch den schwächeren aufgehalten.



Ein Zeichensaal



Modelltischlerei

Abtrennen!

Abtrennen!

An das **Sekretariat des Technikums**
Strelitz in Mecklenburg

Ich bitte um kostenfreie Zusendung Ihres

Programm I für Maschinen- und Elektrotechnik,
Heizung u. Lüftung, Gas- u. Wassertechnik

Name:

Adresse:

Im offenen Kuvert mit der Bezeichnung „Bücherzettel“ versehen, mit 3 Pfennig-Marke frankieren. (Ausland dem Tarif entsprechend.)

An das **Sekretariat des Technikums**
Strelitz in Mecklenburg

Ich bitte um kostenfreie Zusendung Ihres

Programm II für Hochbau, Tiefbau, Eisen- und
Eisenbetonbau, Tischlerei usw.

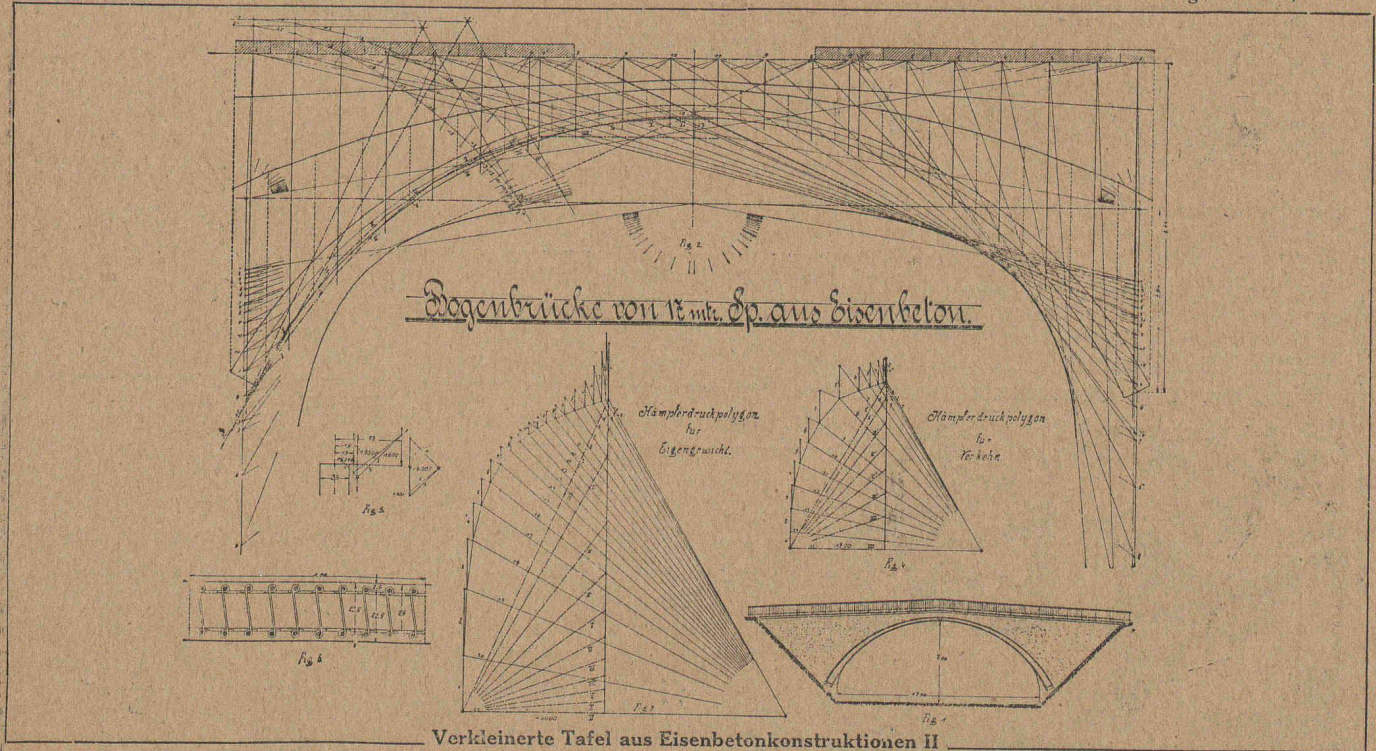
Name:

Adresse:

Im offenen Kuvert mit der Bezeichnung „Bücherzettel“ versehen, mit 3 Pfennig-Marke frankieren. (Ausland dem Tarif entsprechend.)

Fölzer, Eisenbetonkonstruktionen I (im Hochbau). Mit 300 Abbildungen, 7 ganzseitigen Tafeln im Text und 3 lithographischen Tafeln. Preis gebunden 9,— Mark.

Fölzer, Eisenbetonkonstruktionen II (im Ingenieurbau). Mit 156 Abbildungen und 4 lithographischen Tafeln. Preis gebunden 8,— Mark.

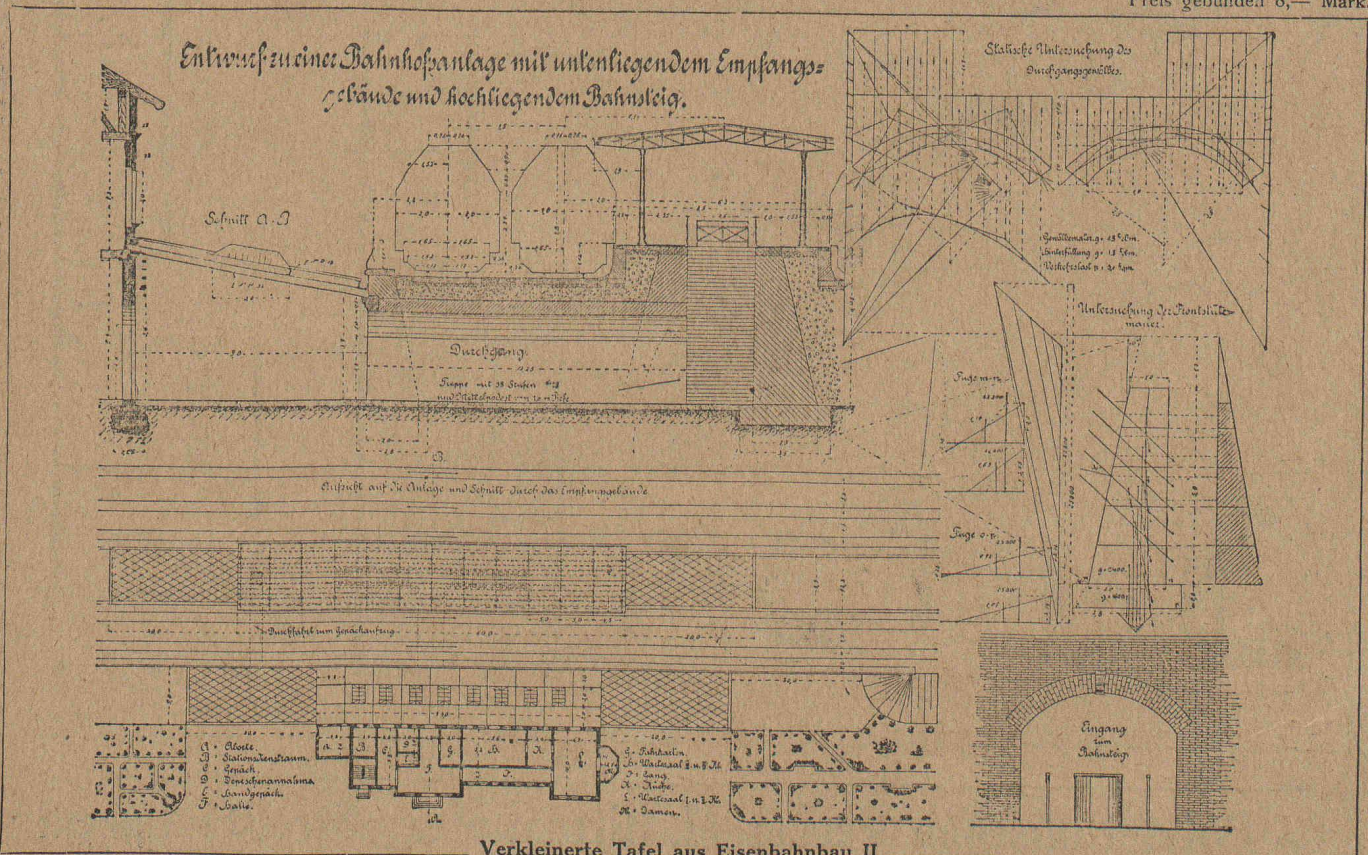


Verkleinerte Tafel aus Eisenbetonkonstruktionen II

Doorentz, Ableitung und Anwendung der Einflußlinien bei der Berechnung der Baukonstruktionen. Mit 104 Abbildungen und 11 Tafeln. Wertvolle Ergänzung zu Eisenbetonkonstruktionen. Preis gebunden 7,— Mark.

Der Eisenbahnbau. I. Teil. Die Anlagen der freien Strecke, Weichen- und Gleisverbindungen. Von Ingenieur H. Knauer (Oberlehrer an der Kgl. Baugewerksschule Essen). Mit 238 Abbildungen und 2 Tafeln. Preis gebunden 10,— Mark.

Der Eisenbahnbau. II. Teil. Bahnhofsanlagen nebst Signal- und Sicherungswesen. Von Ingenieur H. Knauer (Oberlehrer an der Kgl. Baugewerksschule Essen). Mit 150 Abbildungen und 5 Tafeln. Preis gebunden 8,— Mark.



Verkleinerte Tafel aus Eisenbahnbau II

Der Wasserbau. I. Teil. Die Binnengewässer und ihre Eigenschaften, Baustoffe des Wasserbaues, Uferbau, Deich- und Sielbau, Flußregulierungen. Mit 177 Abbildungen. Von Ingenieur H. Knauer (Oberlehrer an der Kgl. Baugewerksschule Essen). Preis gebunden 6,40 Mark.

Der Wasserbau. II. Teil. Flußkanalisierungen, Wehrbau, Schleusenbau, Kanalbau, Hafenanbau. Mit 214 Abbildungen. Von Ingenieur H. Knauer. Preis gebunden 7,— Mark.

POLYTECHNISCHER VERLAG M. HITTENKOFER, STRELITZ in Mecklenburg



Verkleinerte Abbildung aus Hausbau III.

Der Hausbau v. Architekt Max Schröder

I. Teil. Ein eingebautes Kleinstadt-Haus mit vier Wohnrgn. 102 Seiten. Mit 154 Abbildungen. Preis gebunden 4,— M.

II. Teil. Das freistehende Einzelwohnhaus. Mit 126 Abbildungen. Preis gebunden 4,— M.

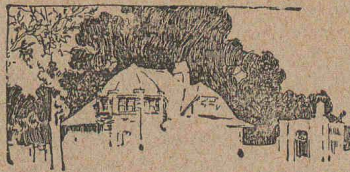
III. Teil. Das eingebaute Einzelwohnhaus. Mit 89 Abbildungen. Preis gebunden 5,— M.

Warning: Das Ornamentzeichnen



Verkleinerte Abbildung.

Dritte, sehr vermehrte Auflage. Mit 752 Abbildungen. Preis gebunden 4,50 M.



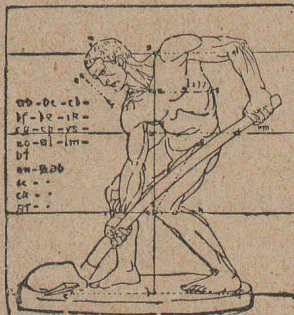
Bennewitz: Staffagezeichnen (Federzeichnen)

6. Auflage. Mit 93 Abbildungen und 4 Tafeln. Preis gebunden 4,— M.

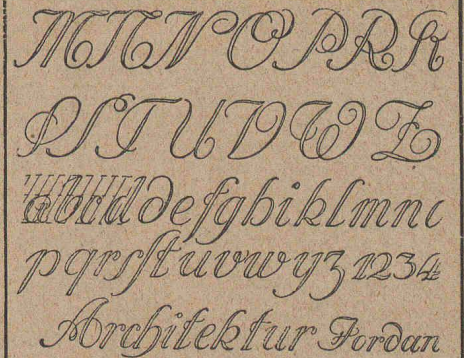
Warning: Staffage-, Fassaden- und Landschaftsmalen

4. Auflage. Mit zahlreichen zum Teil mehrfarbigen Abbildungen und 11 bunten Tafeln. Preis gebunden 6,— M.

Barlach: Figurenzeichnen



Mit 54 ganzseitigen Tafeln und beschreibendem Text. Preis gebunden 6,— M.

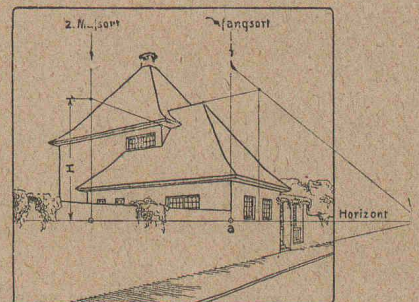


Warning: Alphabete

3. Auflage. Preis 1,50 M.

Schröder: Perspektive

4. Auflage



Lehrheft mit 47 Abbildungen. Preis 2,50 M. 10 Uebungstafeln Preis 2,— M. Lösungen Preis 1,— M.

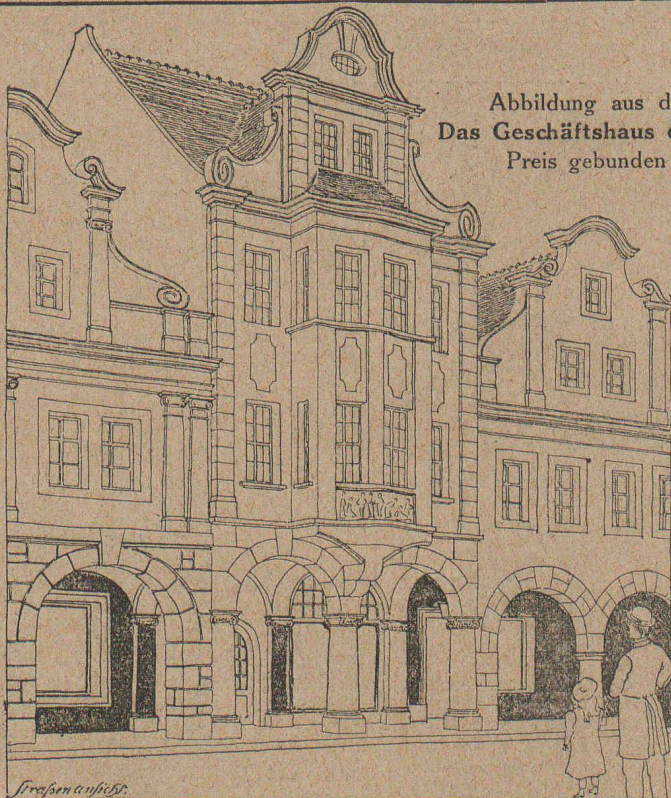
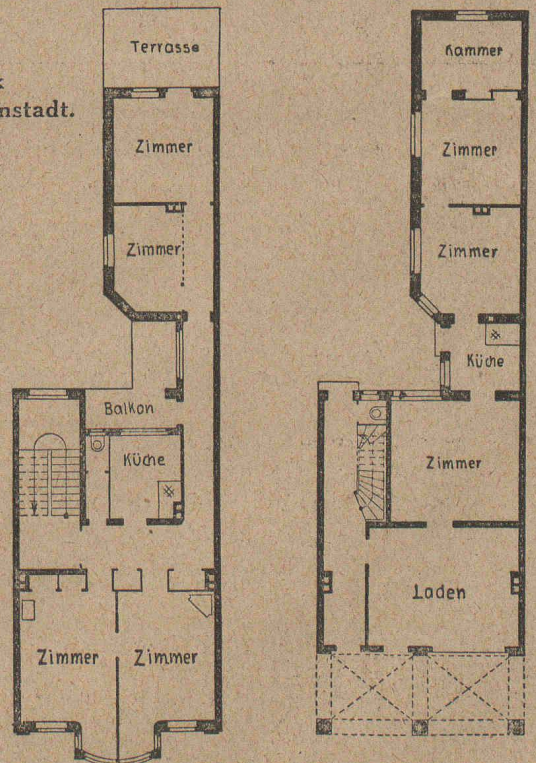


Abbildung aus dem Werk **Das Geschäftshaus der Kleinstadt.** Preis gebunden 5,50 M.



Vom **Polytechnischen Verlag M. Hittenkofer, Strelitz (Meckl.)**

erbitte umsonst und postfrei

1 Verlags-Katalog

(Name und Postadresse deutlich schreiben)

Im offenen Kuvert mit der Bezeichnung „Bücherzettel“ versehen, mit 3 Pfg.-Marke frankieren. (Ausland dem Tarif entsprechend.)

Korksteine und Korksteinplatten

für baugewerbliche Zwecke.

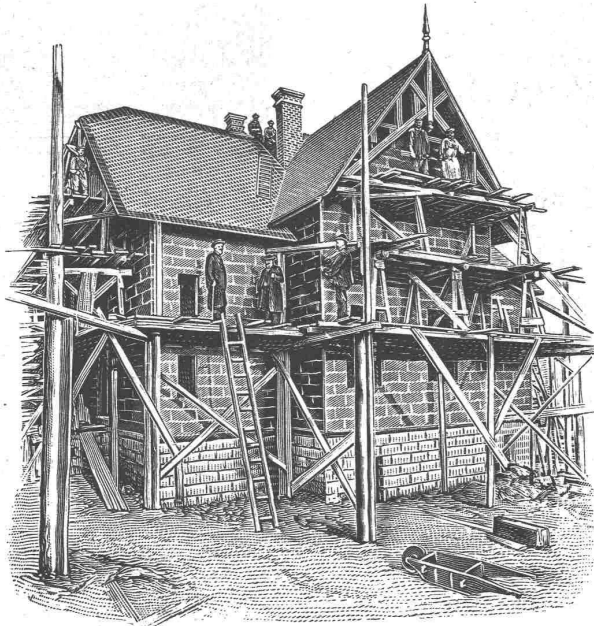
Wirkungsvollstes und haltbarstes Material
zur Isolierung gegen Kälte, Wärme, Schall und Feuchtigkeit in Hochbauten.

Isolierung massiver Aussen-
Mauern und Fachwerk-Wänden
gegen Witterungs- und Tempera-
tur-Einflüsse, sowie gegen Feuer.

Trockenlegung feuchter Wände
und Untergeschoss-Räume.

Mansarden-Verkleidungen aus
Korksteinplatten, feuersicher;
Wohnung im Sommer kühl, im
Winter warm.

Isolierung von Eis-, Bier- und
Weinkellern, sowie von Kühl-
und Gefrierräumen.



Linoleum-Unterlagen aus Kork,
absoluter Schutz gegen auf-
steigende Kälte u. Feuchtigkeit,
warmhaltend u. schalldämpfend.

Erstellung leichter, freitragender
Scheidewände aus Korkstein.

Isolierung von Ziegel-, Schiefer-,
Metall- u. Holzzement-Dächern,
sowie Massiv-Dächern aller Art.

Herstellung von schalldämpfen-
den und feuersicheren Zwischen-
decken u. Deckenverschalungen.

Wohnhaus mit Korkstein-Verkleidung.

Ansicht des Baues während der Ausführung. Dieses Haus wurde, als Riegelbau, mit äusserer und innerer Korkstein-Verkleidung, vollkommen trocken, innerhalb 8 Wochen fix und fertig hergestellt. Decken und Scheidewände der Mansardenräume ebenfalls aus Korkstein.

Vorzüge:

Kurze Bauzeit, rasches Austrocknen, Schutz gegen Temperatureinflüsse;
feuersicherer Schutz des hölzernen Baukonstruktionsmaterials.

WANNER & C^{IE}, HORGEN

Erstes Fachgeschäft für baugewerbliche Isolierungen.

Generalvertreter der Korksteinfabrik Grünzweig & Hartmann, G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh.

Erste, älteste und grösste Korksteinfabrik des Kontinents.

Mise au concours de travaux.

La Direction du 1^{er} arrondissement des chemins de fer fédéraux, à Lausanne, met au concours la fourniture et le montage de la partie métallique des marquises en première période côté voie et côté cour du nouveau bâtiment aux voyageurs de la gare de Lausanne.

Poids approximatif 65 tonnes.

Les plans et cahiers des charges peuvent être consultés au service central de la voie, bureau No. 42 du bâtiment d'administration II des CFF à Lausanne, où l'on peut aussi se procurer le formulaire de soumission.

Les plans peuvent être adressés, contre remboursement de fr. 3 aux soumissionnaires qui en feront la demande.

Les offres portant la suscription, „Marquises Lausanne“ devront parvenir sous pli fermé à la Direction soussignée le **samedi 16 septembre 1911** au plus tard.

Les soumissionnaires resteront liés par leurs offres jusqu'au 31 octobre 1911.

Lausanne, le 25 août 1911.

Direction du 1^{er} Arrondissement des
Chemins de fer fédéraux.

Weiherrreinigung.

Das Ausheben von ca. 800 m³ Weiherschutt vergibt in Akkord und nimmt Angebote entgegen

C. Egli, Mühle Pfäffikon, Zürich.

Schweizerische Bundesbahnen. Kreis II.

Konkurrenzeröffnung.

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von 6 Brückenwagen ohne Geleiseunterbrechung für diverse Stationen des Kreises II. Die Uebernahmsbedingungen können vom Bureau des Oberingenieurs, Leimenstrasse 2 in Basel, bezogen werden.

Angebote mit der Aufschrift „Lieferung von Brückenwagen“ sind bis **17. September 1911** verschlossen der unterzeichneten Direktion einzureichen.

Die Angebote bleiben bis Ende Oktober 1911 verbindlich.

Basel, den 26. August 1911.

Kreisdirektion II
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Bauausschreibung.

Für die Wasserversorgung Lichtensteig werden Offerten verlangt für die

Beschaffung einer Pumpe

für elektrischen Antrieb mit zwei doppelwirkenden Zylindern.

Förderung 200 Minutenliter. Förderhöhe 100 Meter.

Auskunft erteilt der Gemeinderat Lichtensteig.

Offerten an denselben bis **Mitte September d. J.**

Sponagel & Co, Zürich III

Telephon 3924 Baumaterialien en gros Telephon 3924

Spezialgeschäft für Hartbodenbeläge
in Steinzeug-, Mosaik- und Tonplatten
und für

glasierte Wandbeläge

in Fayence, Steinzeug und Porzellan
für Innen- und Aussenverkleidungen.

Garantie für erstklassige Fabrikate
— und tadellose Ausführung. —

Erste Referenzen von Behörden und Privaten.
Kostenvoranschläge und Zeichnungen gratis.

Gustav Kuntze

Wassergas-Schweisswerk-Akt.-Ges. Worms³Rh.

Schmiedeeiserne

Kuntze-Röhren

mit jeder gewünschten Flanschen- oder Muffenverbindung.

mittels Wassergas maschinell überlappt geschweisst von 300-4000 m² v. 6-40 m Wandstärke.

Specialität:

Für Wasser-Turbinen, Kanalisation, Gas, Dampf- und Windleitungen etc.

Alle sonstigen Blechschweiss-Arbeiten

Grösste Baulängen. Billigste Preise.

Ingenieur-Bureau Arlesheim bei Basel Alfred Jaggi

Dipl. Ingenieur.

Langjähriger Beamter des Eidg. hydrometrischen Bureaus.

**Eisenbahn-, Strassen- u. Wasserbauten
Wasserversorgungen u. Kanalisationen.**

Spezialist in

Hydrographischen Untersuchungen!

Expertisen.

Konsultationen.

Generalvertreter:
G. Bosshard, Waldmattstr. 10, Zürich.



Ceresit

Keine nassen Keller mehr!
Keine feuchten Wände mehr!

Deutsches Reichspatent!

Einfachste und billigste Isolierung gegen Grundwasser-Ändrang, Schlagregen-Durchfeuchtung und alle sonstigen Wasserschäden.
Prima Referenzen! Prospekte gratis!
Wunnersche Bitumenwerke G. m. b. H., Unna i. W.

Generalvertreter:
G. Bosshard, Waldmattstr. 10, Zürich.



Heinrich Brändli, Horgen
Asphalt-, Dachpappen- & Holzzementfabrik
empfiehlt sich zur Uebernahme von
Asphalt-Arbeiten, Asphalt-Isolierungen
zweckentsprechend für Hoch- und Tiefbauten
**Asphalt - Kegelbahnen, säurefeste
Asphaltbeläge**

in nur bewährter fachgerechter Ausführung.
Telegramme, Telephon: Heinrich Brändli, Horgen.

J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

Centralheizungen

aller Systeme

Warmwasser — Niederdruckdampf etc



Bagger

für elektrischen, Dampf- und Explosionsmotor-Betrieb.
 — Konstruktion Orenstein & Koppel —

**Eimerkettenbagger,
 Löffelbagger,
 Schwimmbagger.**

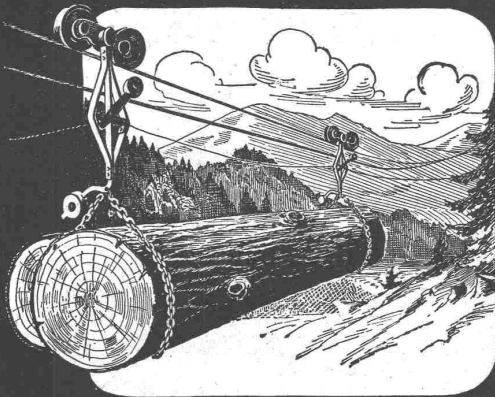
Verkauf und Vermietung von Baggern,
 sowie Rollbahnmaterialien jeder Art.

— Schweizerische Aktiengesellschaft —

Orenstein & Koppel

Zürich I

3 Löffelbagger } z. Zeit in der Schweiz
 2 Eimerkettenbagger } im Betrieb.



J. Pohlig Akt. Ges. Cöln.

**DRAHTSEILBAHNEN
 VERLADE - ANLAGEN
 EISENKONSTRUKTIONEN**

Drahtseilbahnen zum Holztransport

bauten wir bisher in folgenden Ländern:
 Deutschland, Ungarn, Rumänien, Nor-
 wegen, Finnland, Mexico und Chile. :-
 Die grösste dieser Bahnen ist 37 km lang.

Advokat Wenger
 Zürich I, Usterstrasse Nr. 12
 besorgt speziell auch

Technisch. Recht

A. Jucker, Nachf. von
Jucker-Wegmann,
 Papierhandlung zum Hecht,
 Schiffplände 22,
 Zürich

Grosses Lager von
**Pauspapieren, Pausleinen
 und Zeichenpapieren,**
 Rollen und Bogen,
 in nur vorzüglichen Qualitäten.
 Holzzementpapier, Dach-
 pappen, Bodenbelag- und
 Teppich-Unterlag-Papiere.

Lifts-Aufzüge aller Systeme

SPEZIALITÄT VON
Gebr. Lave, Wädenswil

Menck & Hambrock

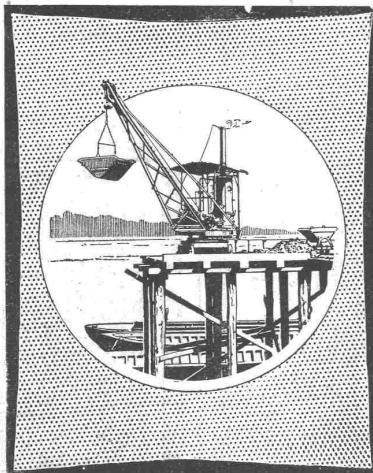
G. m. b. H.

Altona-Hamburg

Spezialgeräte für Bauunternehmer.

Unsere Spezialmaschinen sind infolge ihrer
 technischen Durchbildung heute zu den voll-
 kommensten Maschinen ihrer Art zu zählen.
 Alle Einzelheiten, auf denen die Ueberlegenheit
 unserer Konstruktionen beruht, sind durch
 Patente in weitgehendem Masse geschützt.

Annähernd 300 Löffelbagger geliefert!



Fritz Marti

Act.-Ges.

Bern-Wallisellen-Yverdon.

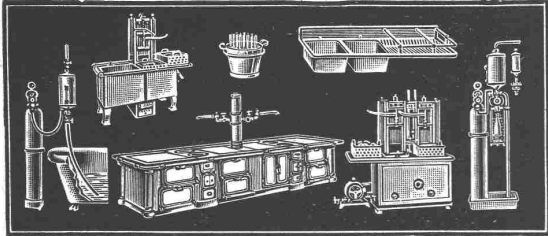
Vertreter für die Schweiz.

Löffelbagger, Patent-Einkettengreifer, Vier-
 seil-Greifbagger, Dampf-Drehkrane, Duplex-
 Krane, Rammen aller Art und alle sonstigen
 Maschinen für Pfahlgründungen, als Spül-
 pumpe, Pfahlauszieher, Grundsägen, Winde-
 maschinen, vor allem fahrbare Dampfwinden
 und Baulokomobile, Zentrifugalpumpen,
 stehende Querrohrkessel.

Alle gangbaren Maschinen auch zur **Miete!**

**Aktien-Gesellschaft
Kummler & Matter, Aarau
Spezialfabrik**

kompletter Kücheneinrichtungen mit den neuesten Errungenschaften der heutigen Technik. Essgeschirrspülmaschinen mit elektrischem Betrieb. Spülapparate **Simplon** das Einfachste, Vollkommenste und Zuverlässigste auf diesem Gebiete, das verbreitetste System mit den langjährigsten Erfahrungen. Apparate zur Herstellung kohlensäurer Getränke, sowie Messerspülapparate.



Vorziigl. Schutzmittel gegen Anrostungen u. chem. Einwirkungen



Als bester Anstrich
für Eisen, Zement, Gips,
Beton, Mauerwerk u. Holz
bewährt sich seit vielen Jahren
„Siderosthen-Lubrose“
streichfertige Farbe in allen Nuancen
Gebrüder Simon, Stuttgart.

Isolationmittel geg. Feuchtigkeit
Fassadenanstrich

Telephon
9954 und 9955

Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Die hervorragendste Erfindung ist der patentierte
Fensterstoren

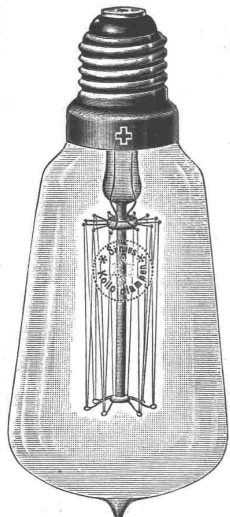
(Patent Nr. 43445) mit und ohne automatische Ausstellvorrichtung, überall anbringbar, kleinsten Raum beanspruchend.
Schatten, Luft und Licht
nach Wunsch gewährend, jede Garantie bietend hinsichtlich Konstruktion und Stoff, weil nur ganz prima Material. Vorzügliche Referenzen von Staat und Gemeinden.

Viefach
prämiert.

Spezialität:
Marquisen u. Storen
für Schaufenster jeglicher Art, patentierte
Bogenfenster-Storen-Einrichtung.
Verlangen Sie bitte Originalmuster vom Erfinder
und Fabrikanten:

Gegründet
1865

Möbelfabrik, Tapezier- und Dekorationsgeschäft
Marquisen- und Storenfabrik :: :: ::
Mertzlufft, Zürich I, Spiegelgasse 29, Rindermarkt 26, Telephon Nr. 2284.



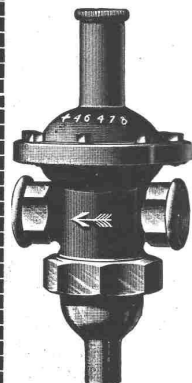
SIRIUS-

Metallfadenlampe
der
Schweiz. Glühlampenfabrik
A.-G. in Zug.

70-75% Stromersparnis gegen Kohlenfadenlampen, in allen Spannungen und gangbaren Kerzenstärken, für alle Lagen zu billigsten Preisen bei längster Lebensdauer. Lieferant der Glühlampen-Einkaufs-Vereinigung Schweiz. Elektrizitätswerke, der S.B.B. etc. etc.

Neuheit:
Siriuslampen
in Euphosglasbirnen für lichtempfindliche Augen.
Schweizerfabrikat.

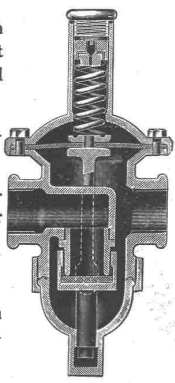
Metallgiesserei und Armaturen-Fabrik Lyss
Wasserdruck-Reduzier-Ventil



Ueber ein Jahr lang durch das Wasserwerk der Stadt Bern probiert und glänzend bewährt.

Jeder Wasserdruck kann beliebig reduziert werden.
Funktioniert auch bei sand- und kalkhaltigem Wasser tadellos.

Störungen ausgeschlossen.
Gutachten von Ingenieuren und Architekten zur Verfügung.



Pat. 46478

Pat. 46478

Verkauf nur durch Installateure u. Wiederverkäufer

SCHWEIZ.
LICHTPAUSANSTALTEN A.G.
Auf der Mauer 4 ZÜRICH Auf der Mauer 4
Filialen in Bern, St. Gallen & Luzern
Heliographie **Negrographie**
Spezialität: **Trockendruck** (Plandruck)
Heliographie-Paus- und Zeichenpapiere
Lichtpau-Apparate
Man verlange Muster u. Preislisten.

Gips-Union A.-G., Zürich

Falkenstrasse 22 — Telephon 5950
Gesellschaft von 24 fusionierten schweiz. Gipsfabriken
Fabrikation von la. Baugips
Estrichgips (Felsenit), Modellgips etc.
Grösste Leistungsfähigkeit. — Prompte Lieferung.
Prospekte gratis.

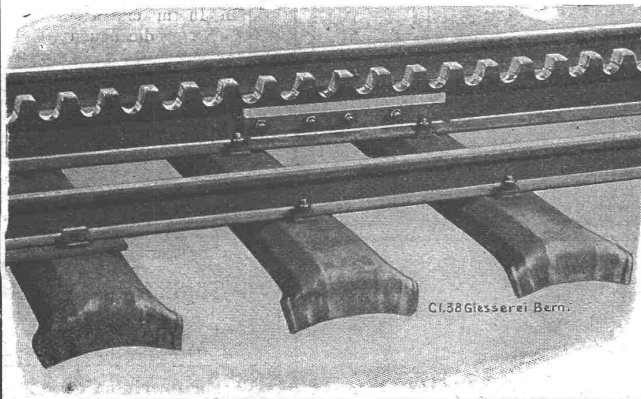
Verzinkerei * Lohnverzinkerei

AFFOLTER, CHRISTEN & CO
SCHÖNSTE SILBERWEISSE VERZINKUNG. BASEL PROMPTE & BILLIGE BEDIENUNG.

Gesellschaft der L. v. Roll'schen Eisenwerke, Gerlafingen.
Werk: **GIESSEREI BERN** in Bern.

Konstruktionswerkstätten.

„Grand Prix“ an der Internationalen Ausstellung Mailand 1906 und „Grand Prix“ an der Internationalen Ausstellung der Anwendungen der Elektrizität in Marseille 1908 für Seilbahnen und Zahnstangenoberbau.



Cl. 38 Giesserei Bern.

Spezialfabrik für Bergbahnen:

Seilbahnen & Zahnradbahnoberbau.

Seilbahnen mit Wasserballast und elektrischem Betrieb, Bremsen eigenen Systems.

Seit 1898 71 Seilbahnen ausgeführt oder im Bau.

Zahnstangen, System Strub, Riggenbach und andere.

Andere Spezialitäten der Firma:

Eisenbahnmaterial, Hebezeuge, Schleusenwehre.

Nähere Angaben und Projekte, sowie Referenzen stehen zu Diensten.

AKTIEN - GESELLSCHAFT FÜR GLASINDUSTRIE
NEUSATTL^B/ELBOGEN BÖHMEN vorm. **FRIEDR. SIEMENS**



DRAHTGLAS

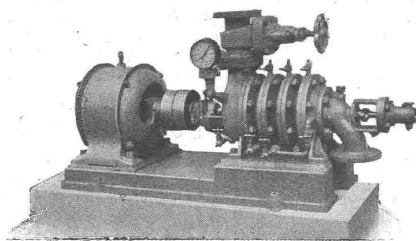
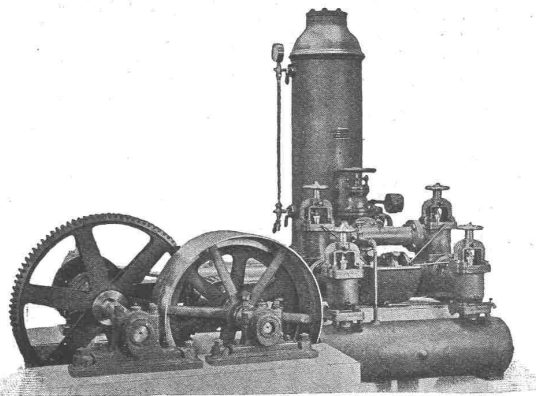
glatt und geriffelt in nahezu weisser Farbe, 4-5 mm stark, für Seitenfenster in Werkstätten, 6-7, 8 und 10 mm stark für Oberlichten aller Art, 15-30 mm stark für Fussböden-Konstruktionen. Ueberall bestens bewährt und unerreicht in Bruchsicherheit.

Hohlgeblasene und hohlgepresste auswechselbare Glasbausteine

— gesetzlich geschützt — für Fenster, Wände, Gewölbendeckungen von Veranden, Wintergärten, Kiosken, Vordächern, Bädern, Spitätern, Eisfabriken, Eiskellern, Gärkellern, Abfüllkellern, Schlachthäusern, Bahnhofgebäuden, Lokomotivremisen, Fabriksanlagen usw.

Glasdachziegel, glatt und gefalzt, in allen Formen. — Fussbodenplatten, mit und ohne Drahteinlage, in verschiedenen Mustern und Grössen und in Stärken von 15 bis 40 mm. — Rohglas, glatt und geriffelt. — Photographieschalen. — Signalscheiben für Bahnen. — Schutzgläser für Wasserstandsvorrichtungen. — Glasbuchstaben für Firmenschilder und Reklameaufschriften aller Art etc. etc.

Vertreter für die Schweiz: **Balduin Weisser, Zürich III**
Fabrikstrasse 5.



Aktiengesellschaft der

Maschinenfabrik von Louis Giroud
in Olten

Kolbenpumpen für jede Druckhöhe, als Fabrikpumpen und zur Wasserversorgung.
Hochdruck- und Presspumpen für Drücke bis 300 Atmosphären und mehr.

Niederdruck-, Mitteldruck- und Hochdruck-Zentrifugalpumpen,

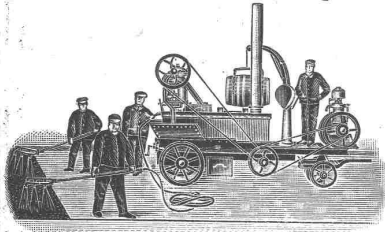
letztere ein- und mehrstufig, für jede Druckhöhe, für Riemenantrieb oder direkten Antrieb durch Elektromotoren.

Rotationspumpen, Schraubenpumpen für Handbetrieb. Speziell für **Gaswerke: Teerpumpen, Ammoniakwasserpumpen, Syphonentleerpumpen.**

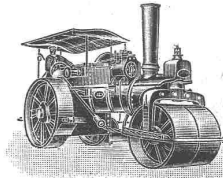
Ludwig Nickel & Seitz, Mannheim, Freiburg (Baden)
 Dampf-Strassenwalzenbetrieb und Maschinenbauanstalt.

Uebernahme und Ausführung von

Walzarbeiten mit Dampfwalzen
 von 7—20 Tonnen Gewicht.



Ausführung von
**Oberflächen- und Strassen-
 Innenteerungen**
 (Teermakadam-Strassen)



Beste Referenzen.

Niederlage und Vertretung für die Schweiz: **F. Lutz, Strassenbaubureau, Zürich II, Tödi-Strasse Nr. 52.**

PATENT-BUREAU
E. BLUM & Co. DIPL. INGENIEURE
 GEGRÜNDET 1878 - ZÜRICH - BAHNHOFSTR. 74

Sie müssen
 in Ihrem eigenen Interesse
 die neuen

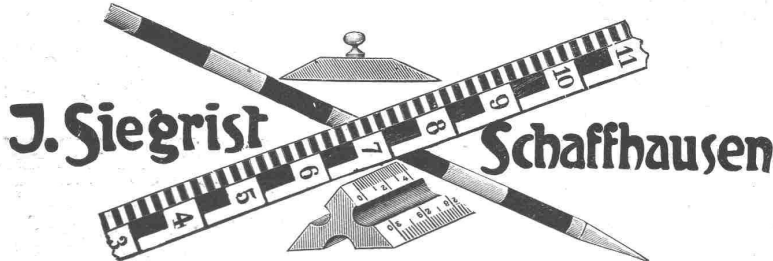
Schweissanlagen
Sirius

sehen, bevor Sie sich zum
 Ankauf irgend eines anderen
 Systems entschliessen.

Täglich im Betrieb
 zu sehen in der
Schweisswerkstätte
Heinrich Fenner
Zürich - Unterstrass

Auskunft
 durch den Generalvertreter:
Joh. Wiederkehr
Zürich IV
 Niklausstr. 3. Telephon 871.

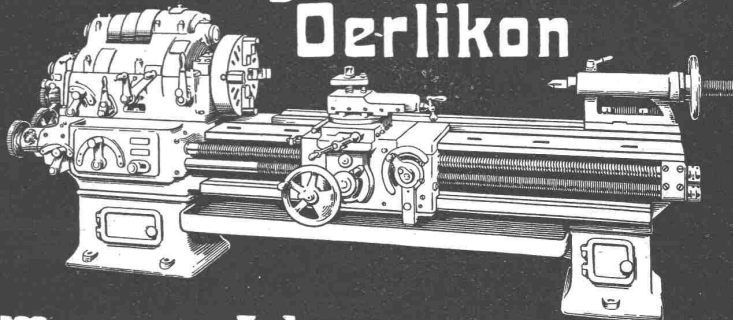
Gegründet 1878



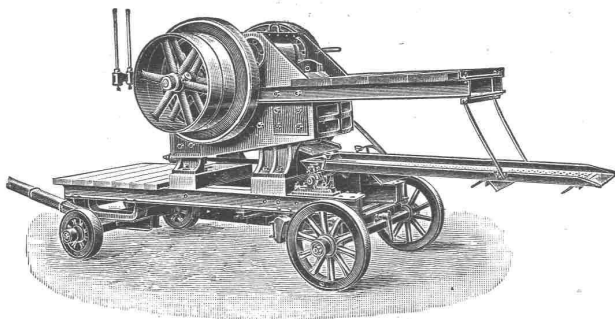
Kataloge gratis

Spezialfabrik von Maßstäben, Zeichenutensilien, Meßgeräte.

Schweizerische . . .
Werkzeugmaschinenfabrik
Derlikon



Moderne Werkzeugmaschinen



Steinbrecher.

Neueste schmiedeiserne
 Konstruktion mit und
 ohne Sandwalzwerk.

➔ Viele Maschinen im Gebrauch. — Beste Referenzen. ➔

Robert Aebi & Co., Zürich I.

PATENTANWALT
Carl Müller
 LINTHESCHERSTR. 21 ZÜRICH I

Patent-Ausbeutung.

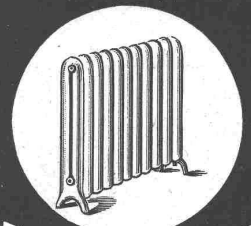
Der Inhaber des schweiz. Patentes
 Nr. 35225 vom 28. August 1905
 auf: „**Schreibmaschine**“ wünscht
 mit schweizerischen Fabrikanten be-
 ziehungsweise Interessenten in Ver-
 bindung zu treten, um das Patent
 zu verkaufen, in Lizenz zu geben,
 oder anderweitige Vereinbarungen
 für die Fabrikation einzugehen.

Anfragen befördert die Patent-
 anwaltsfirma

H. Kirchhofer
 vormals Bourry-Séquin & Co
 in Zürich I
 51 Löwenstrasse 51
 Gegr. 1880

Mitglied des Verbandes schweizer.
 Patentanwälte z. Gewährleistung
 reellen Geschäftsgebahrens.

**ZÜRCHER KOCH-
 & HEIZANLAGEN A.G.**
ZÜRICH



CENTRAL-HEIZUNGEN
ETAGEN-HEIZUNGEN

System „Considère.“

Umschnürter Beton.

Schweiz. Patent.

Beton fretté.

Für Säulen (überhaupt Druckglieder), Unterzüge, Träger, **Pfähle**, Träger- und Bogen-Brücken, Maschinen-Fundamente etc. etc., höchste Leistung, geringster Eisen-Aufwand, wirtschaftlicher wie alle anderen Bügel-systeme; die Patente und Lizenzen in andern Staaten liegen nur in Händen von Weltfirmen, welche Industrie- und Ingenieurbauten grössten Stiles ausführen.

Lizenzen sind vergeben an die grössten Betonfirmen der Schweiz. Gesucht werden noch Lizenznehmer zu günstigen Bedingungen für das Ausführungsrecht von Fall zu Fall für die ganze Schweiz. Vor un-be-rechtigter Ausführung wird **gewarnt**;

Verletzer werden unnachsichtlich verfolgt. Broschüren, Kostenvoranschläge und Bedingungen an ernste Reflektanten durch die **alleinausführungsberechtigte Inhaberin und Firma**:

Ingenieur- und Verwertungsbureau für das Schweiz. Considère-Patent, Luzern-Maihof.

Telegramm-Adresse: Betonfretté, Luzern.

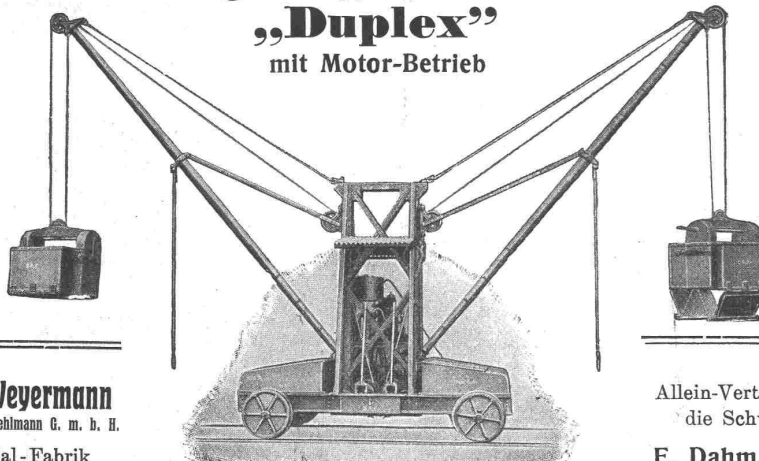
Nachstehende Ingenieur- und Baubureaux sind vertraglich in der Schweiz ausführungsberechtigt:

Aus Zürich: HH. Locher & Cie. — Maillart & Cie. — Th. Bertschinger. — Fietz & Leuthold. — S. Zipkes. — Schweiz. Hohlsteindecken-Ges. R. Faber A.-G. — Morel & Cie. — Tiefbau- und Eisenbetonbau-Ges. Zürich. — **Aus Basel:** Betz & Cie. — Zueblin & Cie. — Ingenieur Binder-Friedrich. — **Aus Luzern:** Blattner. — Gebr. Keller A.-G. — Internat. Siegwartbalken-Gesellschaft. — **Aus Bern:** F. Pulfer. — Andr. Beck, Arch. — **Aus St. Gallen:** J. Merz & Cie. — Theod. Seeger & Cie. — Gebr. Bonaria. — Maillart & Cie. — **Aus Neuenburg:** Société anonyme de Construction. — Rychner frères. — **Aus Lausanne:** G. L. Meyer. — A. Paris & L. Berthod. — **Aus Genf:** Poujoulat fils. — **Aus Solothurn:** Ed. Stüdeli. — **Aus Fribourg:** Ed. Fischer-Reydellet. — **Aus Burgdorf:** Ing. M. Schnyder. — **Aus Brugg:** Hunziker & Cie. — **Aus Schaffhausen:** Habützel-Gasser, Feuerthalen.

Original-Doppel-Schwenkkran

„Duplex“

mit Motor-Betrieb



Paul Weyermann

vorm. Karl Oehlmann G. m. b. H.

Spezial-Fabrik
für Hebezeuge

Rixdorf-Berlin

Leistungsfähigkeit bis 260 cbm Bodenaushub pro Tag.
Tragfähigkeit 750—1500 kg. Antrieb mittelst **erst-**
klassigem Benzin-Motor mit Patent-Spritzver-
gasung — keine Oberflächenvergasung. —
Benzinverbrauch 9—10 kg. per Tag. **Kürzeste Liefer-**
zeit (1—3 Wochen).

Bisher über 60 Stück geliefert.

Allein-Vertrieb für
die Schweiz:

E. Dahm, Vertreter
Güttingen
(Thurgau)

Basel, Stationsstrasse 10
PATENTE
Chemie
Dr. Fopper & Hug
Filiäle Zürich
MARKEN
MUSTER
in allen Staaten

J. Nörr, Zürich

77 Bahnhofstrasse, II. Treppe

Vorteilhafteste
Bezugsquelle
für imprägnierte starke

Strapaz-Kleider

Loden u. engl. Stoffe
meterweise,
moderne Massanfertigung.



Erfindungs-Patente
Marken-Muster-
& Modell-Schutz im In- u. Ausland
H. KIRCHHOFER vormals
Bourry-Séquin & Co. ZÜRICH
1880.
Gegründet.

Sie heizen zu teuer!
Kaufen Sie einen „Automat“,
den besten Dauerbrand-Ofen der Gegenwart.

Preisliste und Referenzen verlangen.
Ueber 10,000 Stück im Gebrauch.

Affolter, Christen & Co., Ofenfabrik, Basel.

Dépôts:

Aarburg: L. Bohnenblust & Cie.
Bern: Otto Zaugg, Amthausgasse 4.
Biel: Ed. Büttikofer, Betriebschef.
Chaux-de-Fonds: Léon Wille, Rue Basset 8.
Fribourg: Henri Mayer, à la Ménagère.
Genève: Ls. Jaquerod & E. Finaz, Installateurs,
Vallee du Collège 3.
Glarus: F. Dürst & Cie.
Interlaken: Krebs & Spahn, Eisenhandlung.
Langenthal: G. Lanz, Hafnermeister.
Lausanne: A. Cuénoud, Chauffage, Rue St. Roch 3.

Lugano: Val. Bosia, Via Industria.
Luzern: J. R. Güdel's Wwe.
Rheinfelden: Hans Hohler, Spenglermeister.
Schaffhausen: M. Müller, Spenglermeister,
zum Steinbock.
Sion: Pfeifferle-Boll, fers.
Solothurn: J. Borel, Spenglermeister.
St. Gallen: W. Lichtensteiger vom R. Wild's Sohn.
Zofingen: J. Mayoral.
Zug: A. Sidler, Hafnermeister.
Zürich: Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 46.

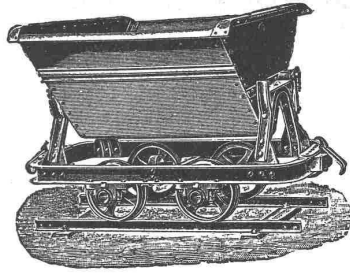


Schweizer Patent
Nr. 17142

Fritz Marti

Akt.-Ges., Bern.

Lager in Bern, Wallisellen
und Yverdon.



Verkauf und Vermietung von: Rollbahn-Material

Geleise, Wagen, Weichen, Drehscheiben,
Rädern und Radsätzen.

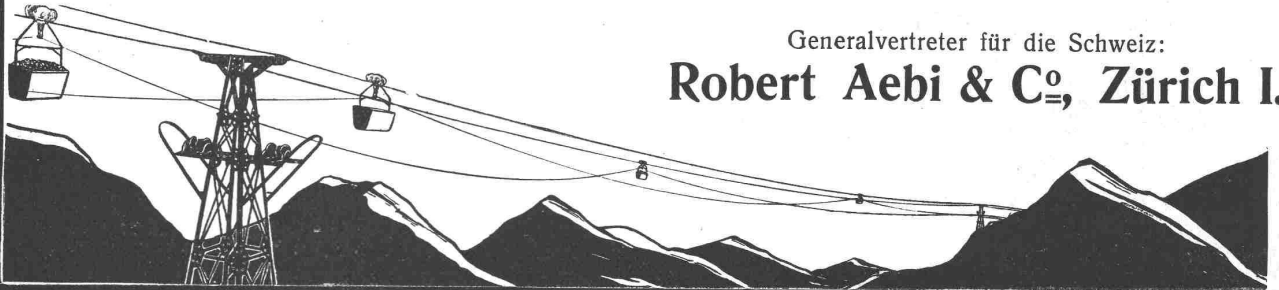
Lokomotiven — Bau-Maschinen

Lokomotiven vorrätig von 6—50 HP, Pumpen,
Steinbrech-Anlagen, Beton-Mischmaschinen
„Smith“, Motoren, Bauwinden für Dampf- und
elektrischen Betrieb. — Bagger-Maschinen,
Flaschenzüge, Laufkatzen etc.

Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis 38.

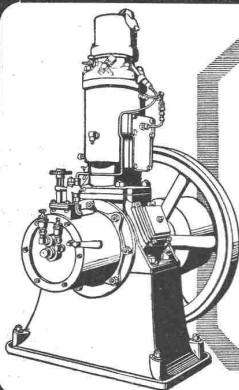
Drahtseilbahnen.

Elektrohängebahnen. — Krane. — Seil- und Kettenförderungen.



Generalvertreter für die Schweiz:

Robert Aebi & Co., Zürich I.



UTO

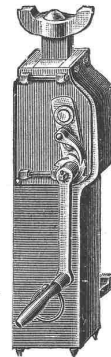
Zweitakt-Rohöl-Motor

Unübertroffen in Sicherheit
und Billigkeit des Betriebes.
Pferdekraft u. Stunde 1:25 Cfs.

Maschinenfabrik u. Eisengiesserei

M. KOCH ZÜRICH

Vertreter gesucht



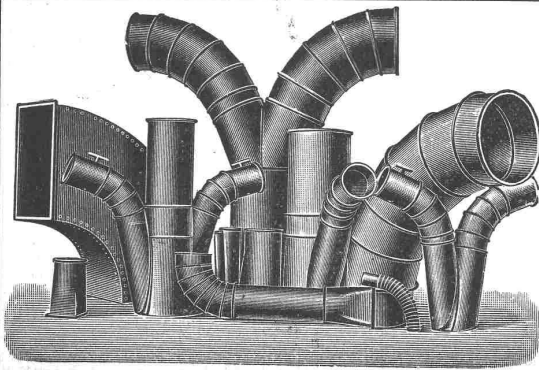
J. Brun & Co.

Hebezeugfabrik Nebikon

Spezialität:

Kranen diverser Art. — Winden aller Art.
Ketten für alle Zweige der Industrie.

Affolter, Christen & Co., Blechwarenfabrik, Basel



Blecharbeiten, roh, im Vollbad verzinkt, gestrichen etc.
Rohrleitungen und **Verbindungsstücke** für Entstau-
bungs- und Trockenanlagen etc.

Ventilationsrohre für Tunnelleitungen etc., mit und
ohne Flanschen.

Autogene Schweisserei. Verzinkerei (Lohnverzin-
kung im Vollbad).

Billige und prompte Bedienung.